

„Rhein in Flammen®“ 2018 – Sicherheit und Logistik – Aktuelle Informationen

Um einen reibungslosen Ablauf zu „Rhein in Flammen®“ vom 4. Mai bis 6. Mai 2018 in der Bonner Rheinaue zu gewährleisten, sind Sicherheit und Logistik von höchster Priorität. Zum Höhepunkt am Samstag, 5. Mai, werden zahlreiche Besucher zu den drei Bühnen und auf die Fahrgeschäfte in der Rheinaue strömen, an den Rheinufern feiern oder auf den rund 45 Schiffen im Konvoi den Abend genießen, bis um 23:15 Uhr das große musiksynchrone Abschlussfeuerwerk zum Motto „Around the world – die Welt zu Gast“ den Himmel erleuchtet.

Empfehlung für Besucher: An- und Abreise mit ÖPNV oder Fahrrad

Verkehrsbeeinträchtigungen rund um die Großveranstaltung sind wie jedes Jahr zu erwarten, insbesondere unmittelbar vor und nach dem Großfeuerwerk in den späten Abendstunden. Bereits ab dem frühen Nachmittag sind viele Straßen gesperrt. Die Stadt Bonn und die Polizei raten daher, nicht mit dem eigenen Auto, sondern mit Bussen und Bahnen sowie dem Fahrrad zu „Rhein in Flammen®“ zu kommen. Es gibt zudem kaum Parkplätze in der Umgebung der Rheinaue. Der ÖPNV wird an die Anforderungen der Großveranstaltung angepasst. Bei einer Abreise nach dem Abschlussfeuerwerk am 05. Mai 2018 an den unmittelbaren Haltepunkten des ÖPNV und insbesondere an der Stadtbahnhaltestelle „Rheinaue“ ist mit eventuell hohen Wartezeiten und Menschenansammlungen zu rechnen.

Stadtwerke Bonn mit Sonderfahrplan

Für die Hin- und Rückfahrt zu „Rhein in Flammen®“ am Freitag, 4., und Samstag, 5. Mai, wird SWB Bus und Bahn den Fahrplan im Bonner Nahverkehr insbesondere auf der Linie 66 zwischen Rheinaue und Bonn Hauptbahnhof deutlich ausweiten. Rund 190 Linienbusse und alle Stadtbahnfahrzeuge werden im Einsatz sein. Für die Großveranstaltung in der Rheinaue hat SWB Bus und Bahn am Samstag bis gegen 2 Uhr nachts einen Sonderfahrplan aufgelegt, der in Bussen und Bahnen sowie in den ServiceCentern ausliegt und online unter www.swb-busundbahn.de abrufbar ist. Am Samstag stehen außerdem Fahrer und Fahrzeuge auf den Betriebshöfen für Zusatzfahrten bereit. Sie werden flexibel und nach Bedarf von der SWB-Betriebsleitstelle eingesetzt.

Die Stadtwerke Bonn empfehlen für die Rückfahrt auch die Stadtbahnhaltestellen „Obf-Palme-Allee“, „Heussallee/Museumsmeile“ und „Max-Löbner-Straße“, weil nach Ende des Feuerwerks an der Haltestelle „Rheinaue“ mit längeren Wartezeiten zu rechnen ist. Diese Haltepunkte sind von der Rheinaue in rund 10 Minuten Fußweg zu erreichen.

An ausgewählten Haltestellen werden zusätzliche Servicemitarbeiter den reibungslosen Betriebsablauf unterstützen. Werkstattmitarbeiter stehen im Streckennetz in Bereitschaft, um Störungen schnell zu beheben.

Zusätzliche digitale Informationen gibt es außerdem auf dem interaktiven Liniennetzplan von SWB Bus und Bahn unter www.swb-netzplan-bonn.de. In Echtzeit werden hier alle Busse und Bahnen auf ihrem Weg im Liniennetz dargestellt (Linie live). Das Webangebot hilft den Besuchern außerdem bei der Orientierung und stellt die Verfügbarkeit Aufzügen und Rolltreppen dar.

Farbiges Wegeleitsystem

Gemeinsam mit der Deutschen Bahn AG nutzt SWB Bus und Bahn wieder das in den vergangenen Jahren entwickelte Wegeleitsystem für Großveranstaltungen. Farbige Hinweise werden die Besucher aus der Rheinaue auf der Rückreise in die Fahrtrichtungen Köln (grün), Koblenz (gelb) und Euskirchen (rot) leiten. Damit der Knotenpunkt ZOB/Hauptbahnhof während der Bauarbeiten entlastet wird, empfehlen die Stadtwerke Bonn, vor allem für die Rückreise die Umsteigemöglichkeiten zu den Regionalzügen am Bahnhof Bad Godesberg und Bahnhof UN Campus.

Günstige Tickets für Bus und Bahn

SWB Bus und Bahn bietet das „TagesTicket“ Bonn für 1 Person (8,60 Euro) oder das „TagesTicket“ für bis zu fünf Personen (13,10 Euro) jeweils gültig inklusive aller letzten Fahrten. Diese Tickets sind erhältlich an Fahrkartenautomaten und bei den Busfahrern. Besonders günstig werden Hin- und Rückfahrt für Nutzer der **APP SWB easyGO**. Online kostet das Tagesticket für bis zu fünf Personen nur 12,70 Euro und kann mit paydirekt, PayPal oder über die Mobilfunkrechnung bezahlt werden.

NVR, National Express und DB Regio setzen zusätzliche Züge ein

Damit die vielen Besuchern nach Veranstaltungsende sicher und schnell nach Hause kommen, bieten Nahverkehr Rheinland, National Express und DB Regio fünf zusätzliche Fahrten an.

National Express wird drei Sonderfahrten auf der RB 48 von Bonn-Bad Godesberg und eine weitere ab Bonn Hbf anbieten. Diese ergänzen den Stundentakt der RB 26 (Mittelrheinbahn) auf dem Streckenabschnitt zwischen Bonn und Köln. Die erste Zusatzfahrt beginnt um 00:20 Uhr in Bonn Hbf und endet um 00:47 Uhr in Köln Hbf. Die drei weiteren Extrafahrten starten bereits in Bonn-Bad Godesberg (Abfahrt 00:50 Uhr, 01:25 Uhr, 01:55 Uhr) und gehen bis Köln Messe/Deutz (Ankunft: 01:33 Uhr, 02:09 Uhr, 02:39 Uhr). Die letzte planmäßige Fahrt der RB 48 mit Abfahrt um 23:43 in Bonn-Mehlem Richtung Köln hält um 23:49 Uhr außerplanmäßig an der Haltestelle Bonn UN-Campus, um den dort erwarteten Andrang zu entlasten.

DB Regio bietet eine Zusatzfahrt der RB 30 ins Ahrtal an: Um 00:53 Uhr startet der Extrazug in Remagen, Ankunft in Ahrbrück ist um 01:36 Uhr. Der Sonderzug ist abgestimmt auf die Fahrt der Mittelrheinbahn (RB 26) ab Bonn um 00:27 Uhr, die um 00:46 Uhr in Remagen Halt macht. Richtung Euskirchen können die Besucher die regulären Nachtzüge der S 23 nutzen (Abfahrt Bonn Hbf 00:39 Uhr und 01:39 Uhr). Um einen sicheren Ablauf an den Stationen Bonn Hbf und Bonn UN-Campus zu gewährleisten, werden dort Mitarbeiter von DB Sicherheit im Einsatz sein. Zudem wird am Bonner Hbf ein vereinfachtes Wegesystem eingerichtet, um den Gästen die Orientierung zu erleichtern.

Wichtig: Die **Bauarbeiten an der rechtsrheinischen Schienenstrecke** zwischen Troisdorf und Bonn-Oberkassel führen derzeit zu einer Vollsperrung der Strecke an den Wochenenden. Daher sind dort weder reguläre noch zusätzliche Zugfahrten für „Rhein in Flammen“ möglich. Stattdessen gibt es zwischen Unkel und Troisdorf einen Schienenersatzverkehr mit Bussen. Für die Zeit der Großveranstaltung wurden zwei Extrafahrten mit Bussen bestellt, zudem werden in Bonn-Beuel und Troisdorf von der DB Service-Mitarbeiter eingesetzt.

Straßen-Sperrungen und Verkehrsführung rechtsrheinisch

Die Zufahrten Joseph-Schumpeter-Allee/Landgrabenweg, Heinrich-Konen-Straße/Königswinterer Straße sowie Konrad-Zuse-Platz/Karl-Duwe-Straße/Oberkasseler Ufer werden wie in den Vorjahren gesperrt und von Sicherheitspersonal überwacht.

Eine Zufahrt in den Bonner Bogen ist mit entsprechender Berechtigungskarte in diesem Jahr ausschließlich über die Heinrich-Konen-Straße/Königswinterer Straße möglich.

ACHTUNG: Erstmals werden aus Sicherheitsgründen am Hauptveranstaltungstag, 5. Mai, keine Zufahrtsberechtigungen mehr ausgegeben.

An den südlichen Zufahrten Kalkuhstraße, Jakobstraße und Kastelstraße stehen Absperrbaken. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Stadtordnungsdienstes stellen sicher, dass keine Fahrzeuge in Rettungszufahrten parken. Die Anwohnerinnen und Anwohner dieser Straßen benötigen keinen besonderen Zufahrtsausweis.

Sperrungen der Ausfahrten „Rheinaue“ und linksrheinischer Straßen

Aus Sicherheitsgründen werden, wie in den Vorjahren auch, die Autobahnausfahrten der Anschlussstelle "Bonn-Rheinaue" auf der Südbrücke/Konrad-Adenauer-Brücke (A 562) in beide Fahrtrichtungen ab 14 Uhr gesperrt. In der Rheinaue sind die Franz-Josef-Strauß-Allee/Petra-Kelly-Allee/Ludwig-Erhard-Allee zwischen Sträßchensweg und Heinemannstraße gesperrt.

Rodderberg teilweise gesperrt

Das Naturschutzgebiet Rodderberg wird wieder teilweise gesperrt. Am Samstag, 5. Mai, werden alle Zufahrten zu dem Gelände ab der Rodderbergstraße geschlossen und mit Absperrbaken versehen. Damit will die Stadt Bonn Fauna und Flora am Rodderberg vor dem Massenansturm schützen und bittet die Besucher, die zu Fuß unterwegs sind, die markierten Wege nicht zu verlassen.

Stadt Bonn mit vielen Kräften im Einsatz

Auch 2018 trägt die Stadt Bonn in der Vorbereitungsphase und während der Veranstaltung "hinter den Kulissen" maßgeblich zum Gelingen von „Rhein in Flammen®“ bei. So sorgen Kräfte der Feuerwehr, des Amtes für Stadtgrün und der Bürgerdienste sowie aus anderen Fachbereichen für einen harmonischen und reibungslosen Ablauf des Großevents.

Hinweis: Ansprechpartner von Stadt Bonn, Stadtwerken Bonn, Veranstalter, Rettungsdiensten und Polizei sind in der im Freizeittreff "Quasi" (neben dem Parkrestaurant) eingerichteten Organisationsleitung erreichbar.

Alle Infos stehen auch auf www.bonn.de unter „Rhein in Flammen“.

Feuer, Grillen und Glasverbot

Offenes Feuer, Grills und Einmalgrills sind auf dem Gelände ebenso verboten wie das Mitbringen von Glasbehältnissen. Insbesondere das rücksichtslose Entsorgen von Glasbehältnissen auf der Veranstaltungsfläche kann zu Verletzungen von Menschen und erheblichen Beeinträchtigung der Umwelt führen. Möglichkeiten Speisen und Getränke zu erwerben sind vor Ort zahlreich und vielfältig vorhanden. Die Preisstruktur ist fair gestaltet.

Deutliche Präsenz der Polizei Bonn

Die Bonner Polizei ist für das „Rhein in Flammen®“-Wochenende gut vorbereitet und greift gemeinsam mit Veranstalter und Feuerwehr auf ein bewährtes Sicherheitskonzept zurück. Damit die Besucherinnen und Besucher der Veranstaltung unbeschwert feiern können, wird die Polizei Bonn deutliche Präsenz zeigen und für die Menschen vor Ort somit jederzeit ansprechbar sein. Gegen Unruhestifter, Trick- und Taschendiebe, die sich erfahrungsgemäß unter die Menschen mischen, werden uniformierte und zivile Fußstreifen frühzeitig und konsequent einschreiten.

Feuerwehr, Rettungsdienste und Wasserschutzpolizei mit Großaufgebot

Feuerwehr und Rettungsdienste sind beim Schiffskonvoi, in der Bonner Rheinaue sowie am Oberkasseler Rheinufer im Einsatz. Die Einsatzplanungen werden seit einigen Jahren mit überregionaler Gültigkeit für den kompletten Veranstaltungsbereich entlang des Schiffskonvois abgestimmt und in einem gemeinsamen Einsatzplan der zuständigen Gebietskörperschaften der Landkreise Neuwied, Ahrweiler, des Rhein-Sieg-Kreises und der Stadt Bonn zusammengefasst. Insgesamt sorgen mehr als 500 Einsatzkräfte der Feuerwehr, des Sanitäts- und Rettungsdienstes sowie des Technischen Hilfswerks und der Deutschen Lebensrettungsgesellschaft, in enger Abstimmung mit der Polizei und den Ordnungsämtern, für einen sicheren Verlauf der Veranstaltung.

Wasserschutzpolizei und Hilfsorganisationen sind am Abend im Großeinsatz auf dem Rhein unterwegs, damit auch bei dem Schiffskonvoi von rund 45 Fahrgastschiffen alles sicher abläuft und für entsprechende Gefahren vorgesorgt ist. Die Wasserschutzpolizeien aus Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen sind mit zehn Booten und rund 40 Mann Besatzung am Konvoi beteiligt. Sie überwachen, dass sich alle an die Fahrregeln halten und greifen ein, wenn eine Situation kritisch wird. Bei einer Havarie oder einem anderen Vorfall wird beispielsweise die Rettung der Passagiere durch die kleinen, wendigen Boote von Feuerwehr oder DLRG aus der Einsatzzentrale auf dem Boot „WSP 1“ koordiniert. Diese ist mit der gemeinsamen Einsatzleitung der Feuerwehr durch jeweils einen Verbindungsmann vernetzt.

Logistik in der Bonner Rheinaue

Veranstalter Jürgen Harder von der Brückenforum GmbH ist seit vielen Jahren mit dem Programm und Ablauf in der Bonner Rheinaue betraut. Seit 1998 hat er das Bühnenprogramm zusammengestellt und durchgeführt, seit 2003 kümmert sich Jürgen Harder um die gesamte Organisation in der Rheinaue, die Vermarktung der Stände und das Bühnenprogramm. „Nach Rhein in Flammen ist vor Rhein in Flammen“, fasst Harder die Vorbereitungszeit zusammen. Ein Jahr vorher beginnt sein Team mit der Verteilung der Getränke- und Speisestände, der Planung des Bühnenprogramms, der Organisation der Zäune, Beleuchtung in der Rheinaue sowie der Abstimmung mit den verschiedenen Behörden und Erstellung des Sicherheitskonzeptes. Insgesamt werden 40 Bands und DJs auf den drei Bühnen auftreten, die im großen Backstagebereich hinter der Hauptbühne mit Speisen und Getränken betreut werden.

Weitere logistische Daten für die Rheinaue: 5,4 km Heras Zaun zum Schutz der Botanik und Besucher, 135 Sicherheitskräfte, 40 Aufbauhelfer, 230 Toiletten zum Großteil wasserversorgt, 4.500 Ampere Elektroleistung (nach Pützchens Markt die zweitgrößte Stromversorgung bei einer Veranstaltung in Bonn), 10 km zu verlegendes Stromkabel, 200 Beschicker (vom Riesenrad bis zum Crêpestand).

Feuerwerk mit internationaler Musik

WECO Feuerwerk aus Eitorf/Sieg ist seit Jahren vertrauensvoller Partner für die Ausrichtung des Höhenfeuerwerks und sorgt auch diesmal für ein einmaliges emotionales Himmelspektakel. Das große Abschlussfeuerwerk geht 2018 musikalisch einmal um die ganze Welt. Die Feuerwerkschoreographie zu bekannten Songs startet mit der Reise um die Welt in Amerika und kommt über die verschiedenen Kontinente nach Europa. Wenn in Australien die Sonne aufgegangen ist, erleben die Besucher in Asien eine Nacht in Bangkok und in Afrika springt ein Löwe durchs Bild.

Das 18 Mitarbeiter umfassende Team des Feuerwerk-Weltmeisters WECO, angeführt von Frauen, sorgt für einen Abschluss mit Aha-Effekten. Rund 25.000 Einzelschüsse werden Richtung Firmament aufsteigen, zahlreiche Effekt-Highlights sind geplant. So kommen beispielsweise eindrucksvolle italienische Zylinderbomben mit einem Kaliber von 200 mm zum Einsatz. Sowohl vom Schiffskonvoi als auch von den Rheinauen aus können alle Effekte bestens gesehen werden. Wer die 40 Meter in die Höhe ragende Raupen-Arbeitsbühne im Auge behält, wird allerhand Besonderheiten aus dem Pyrotechniker-Portfolio bestaunen können. Der Bereich rund um das Feuerwerk ist besonders abgesichert. Weitere Informationen unter www.weco-pyro.de

Schiffskarten

Der Countdown für Schiffstickets läuft. Für einzelne Schiffe sind noch Tickets zu bekommen. Sie können vor „Rhein in Flammen®“ noch direkt bei den BONNTICKET-Vorverkaufsstellen oder bei den hiesigen Reedereien gekauft werden.

Radio Bonn/Rhein-Sieg - das offizielle „Rhein in Flammen®“-Radio

Alles rund um und von „Rhein in Flammen®“ läuft auch dieses Jahr wieder auf Radio Bonn/Rhein-Sieg. Die Hörer werden sowohl über die aktuelle Verkehrssituation wie auch über den Ablauf und die Stimmung umfassend informiert. Auf der Hauptbühne in der Rheinaue präsentiert Morgenmoderator Volker Groß das Programm und zählt pünktlich auf 23:15 Uhr den Countdown zum großen Abschlussfeuerwerk runter. Die Musik zum Feuerwerk wird synchron im Radio übertragen. So können alle Gäste – auch auf den Schiffen und entlang des Rheins - in diesem Jahr die Musik aus fünf Kontinenten - zu einem fantastischen Feuerwerk mit Gänsehautfaktor genießen.

Wichtiger Hinweis:

Am Sonntag, 06. Mai 2018, gegen Mittag verschickt die T&C eine zusammenfassende und gebündelte Bilanz-Pressemitteilung mit den Informationen aller Teilnehmer über den Verlauf von „Rhein in Flammen®“ 2018 an die Redaktionen und Medienvertreter.